



Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat intensiv mit der Lage des Unternehmens beschäftigt. Der Vorstand der E.ON AG hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Wir haben die Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und den Vorstand beratend begleitet.

In drei ordentlichen und vier außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats haben wir uns im Jahr 2007 gründlich mit allen für das Unternehmen relevanten Fragen befasst. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand schriftlich über Vorgänge, die für E.ON von besonderer Bedeutung waren. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde außerdem laufend über alle wichtigen Geschäftsvorfälle und die Entwicklung der Finanzkennzahlen informiert.

Unternehmensstrategie sowie Akquisitions- und Desinvestitionsvorhaben

Ein wesentliches Thema unserer Beratungen war das strategische Maßnahmenpaket zur Weiterentwicklung des E.ON-Konzerns vom Mai 2007. Die Kernelemente dieses Paketes waren:

- Geschäftssteuerung,
- Wachstumsinvestitionen,
- Klimaschutz und Kundenorientierung,
- Ertragssteigerung und
- Finanzstrategie.

Der Vorstand informierte uns in diesem Zusammenhang umfassend, wie mit einer weiter optimierten Geschäftssteuerung die Chancen der fortschreitenden europäischen Marktintegration genutzt, die operative Performance gestärkt, ambitionierte Klimaschutzziele verfolgt, die Ergebnisse nachhaltig gesteigert und eine deutlich effizientere Kapitalstruktur

erreicht und aktiv gemanagt werden sollen. Außerdem hat der Vorstand ein umfangreiches Investitionsprogramm zur langfristigen Sicherung wertsteigernden Wachstums vorgestellt.

Ferner unterrichtete der Vorstand uns über die jeweils aktuellen Entwicklungen bei der zunächst geplanten vollständigen Übernahme des spanischen Energieversorgers Endesa und die später von E.ON mit Enel und Acciona geschlossene Vereinbarung zur Übernahme eines umfangreichen Beteiligungspakets mit Aktivitäten vornehmlich in Spanien, Italien und Frankreich.

Weitere wichtige Beratungen und Beschlussfassungen betrafen Aktivitäten in Hinblick auf den Eintritt in den russischen Strommarkt und den konsequenten Ausbau der Aktivitäten im Bereich der Erneuerbaren Energien. In diesem Zusammenhang informierte uns der Vorstand insbesondere umfassend über die Privatisierung des russischen Strommarktes und den Erwerb des russischen Großkraftwerksunternehmens OGC-4 sowie den Kauf von Windparkbetreibern in Europa und den USA.

Darüber hinaus berichtete der Vorstand eingehend über verschiedene geschäftsstrategisch besonders relevante Projekte, insbesondere über Gasspeicherprojekte in Österreich und Deutschland, die Akquisition von Gasförderlizenzen in der norwegischen Nordsee, die angestrebte Beteiligung an dem sibirischen Erdgasfeld Yushno Russkoje, die Beteiligung an dem Bau der Nordeuropäischen Gaspipeline sowie die Abgabe der Beteiligung an der RAG. Zusätzlich wurden wir über den geplanten Erwerb der 44,6-prozentigen Beteiligung von Statkraft an E.ON Sverige informiert.

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Der Vorstand informierte uns detailliert über die Entwicklung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für die Strom- und Gaswirtschaft. In diesem Zusammenhang haben wir uns intensiv mit den diesbezüglichen Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren sowie deren Auswirkungen auf unsere Märkte und den E.ON-Konzern befasst. Wesentliche Themen waren:

- das Energiepaket der Europäischen Union (EU),
- die Klimapolitik der EU und die Entwicklung des europäischen Emissionshandels, einschließlich des nationalen Allokationsplans II,
- der Entwurf der EU-Kommission für ein drittes Regulierungspaket einschließlich der Vorschläge zur Netzentflechtung,
- die Klima- und Umweltpolitik der Bundesregierung,